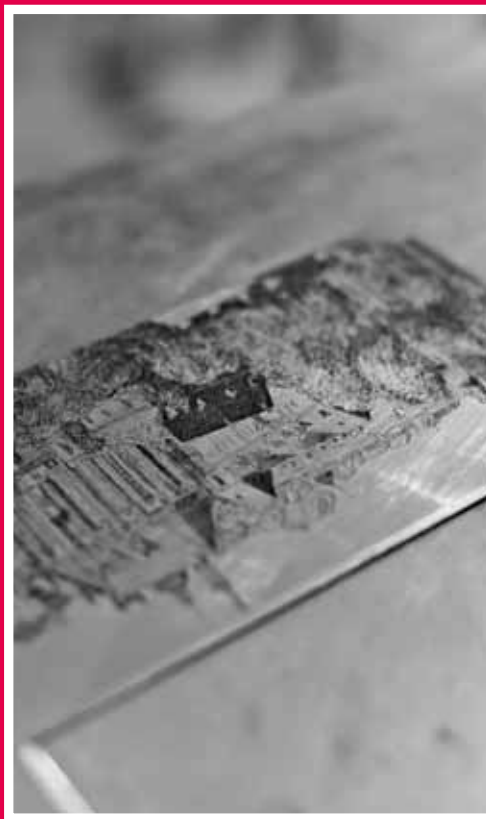


# KULTURELL VERBUNDEN



Die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH unterstützt in unterschiedlicher Weise Bürger, Vereine und Institutionen, die sich gesellschaftlich und kulturell engagieren. Ein künstlerisch hochwertiges Resultat dieses Engagements ist die gemeinsam mit dem im Altenburger Ortsteil Kürbitz lebenden Künstler Stefan Knechtel herausgegebene Druckgrafik-Mappe „Ansichten – Blick auf Altenburg“. Diese Mappe zeigt auf dreizehn Blättern liebevoll und detailreich beobachtete Motive der ehemaligen Residenzstadt, die auch den vorliegenden Geschäftsbericht gestalterisch



prägen. Die Drucke der Mappe sind Ätzzradierungen und Aquatinten.

Stefan Knechtel, 1964 in Dessau geboren, lernte Schrift- und Grafikmaler und studierte später an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Er liebt und baut auf das Handwerk, die alten Techniken. Seine Themen findet der Künstler im historischen Raum, vor allem aber in seinem Umfeld, in den Dingen, die ihn umgeben, mit denen er sich auseinandersetzt. Das kann Landschaft sein oder eine Begegnung, das kann der Dialog zwischen beiden sein oder auch ein Gedicht, das ihn berührt.



Stefan Knechtel, der sich in Kürbitz in einem alten Gutshof eine Werkstatt aufgebaut hat, lehrt unter anderem am Spalatin-Gymnasium in Altenburg und leitet Kurse im Studio Bildende Kunst des Lindenau-Museums.

Die Druckgrafik-Mappe ist im Kundenzentrum der Ewa (Tel. 03447 866444) zu erhalten und kostet 395,- Euro zzgl. 25,- Euro Versand, die einzelnen Grafiken können ebenfalls dort zum Preis von 40 Euro zzgl. 6 Euro Versand bestellt werden.

|                                           |    |
|-------------------------------------------|----|
| Vorwort der Geschäftsführung              | 04 |
| Absatzentwicklung                         | 08 |
| Ertragslage                               | 10 |
| Vermögens- und Kapitalstruktur            | 14 |
| Ausblick und voraussichtliche Entwicklung | 16 |
| Gesellschaftsorgane                       | 20 |
| Bilanz zum 31. Dezember 2015              | 21 |
| Gewinn- und Verlustrechnung für 2015      | 22 |
| Entwicklung des Anlagevermögens           | 24 |

## VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

herzlich willkommen im Geschäftsbericht der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH (Ewa).

Mit unserem Geschäftsbericht geben wir Ihnen einen Überblick über die aktuellen wirtschaftlichen Faktoren eines erfolgreichen Geschäftsjahres. Wenngleich die Höhe des Jahresergebnisses im Vergleich zu den Vorjahren nach unten abweicht, sind die Veränderungen nicht durch das eigentliche Kerngeschäft des Unternehmens geprägt. Maßgeblich für die Veränderungen ist die Integration der Altenburger Bäder in den Geschäftsbetrieb der Ewa. Mit der Übernahme der Altenburger Bäder wurde ein weiterer Teil der Daseinsvorsorge für die Bürger der Stadt Altenburg und der Region in die Hände der Ewa gelegt.

Für die Stadt Altenburg ist die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH nach wie vor ein solider und stabiler Partner.

Die von unseren Kunden erwartete 100%ige Versorgungssicherheit ist immer eng mit moderner und effizienter Technik verbunden. Unsere getätigten Investitionen sind ein wichtiger Baustein für mehr Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität. Nicht nur die Technik wurde den Erfordernissen der Zeit angepasst, sondern auch das Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unserem Motto „Ewa – bei uns zu Hause“ getreu, ist es unser oberstes Ziel, allen, aber vorrangig unseren Kunden, ein verlässlicher Partner in Sachen Energielieferungen und -dienstleistungen zu sein.

Wir wissen: Wer langfristig erfolgreich sein will, muss seinen Blick in die Zukunft richten, um zu erfahren, auf welche Veränderungen er sich einzustellen hat. Mit aktuellen Veränderungsprozessen setzen wir uns auch im Sinne unserer Kundenangebote stetig auseinander.

Unsere jährliche Kundenbefragung bestätigt diesen von uns eingeschlagenen Weg und gibt uns immer neue Impulse zur Weiterentwicklung.

Unsere Präsenz in Altenburg und im Umland haben wir weiter verstärkt und dadurch neue Kunden gewonnen. Strom- und Gasangebote der Ewa sind im Osterland präsent. Unser vorrangiges Ziel ist es, neben der Gewinnung neuer Kunden, unsere Bestandskunden von unserem guten Service zu überzeugen und auf diesem Weg als dauerhafte Kunden zu halten. Neu in unserem Portfolio sind die Serviceangebote des Bereichs „Energiedienste“.

Der Ausbau und die Festigung der Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden ist für die Ewa ein entscheidender Erfolgsfaktor. So gestalten und unterstützen wir kundenorientierte Veranstaltungen und Projekte.

Die Ewa engagiert sich aktiv in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport und Soziales. Dabei stehen Projekte, die die enge Verbundenheit der Ewa mit den Menschen der Region und der Stadt Altenburg dokumentieren, im Mittelpunkt. Mit Blick in die Zukunft wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den genannten Bereichen im Besonderen gefördert. Dies wird gelebt innerhalb des Sponsoring-Projektes „bei uns zu Hause“, welches 2015 zehn Vorhaben begleitete.

Für die zukünftigen Herausforderungen sind wir gut aufgestellt. So sehen wir neben bestehenden Risiken gute Chancen für eine erfolgreiche Entwicklung der Ewa. Unter dem Motto „gestalten statt verwalten“ werden wir uns den Herausforderungen der nächsten Jahre stellen, um unsere wirtschaftlichen und sozialen Ziele zu erreichen.


Wir bedanken uns für den Erfolg und die Leistungen bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei unseren Geschäftspartnern und dem Aufsichtsrat für die Unterstützung, den Einsatz und das Engagement.



Andrea Schappmann



Anton Geerlings  
Geschäftsführung Ewa



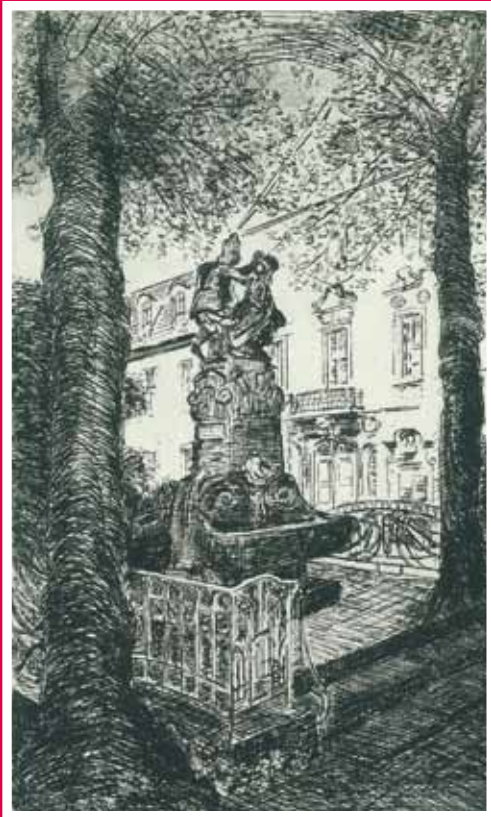
Martin Wenzel



ANTON GEERLINGS

ANDREA SCHAPPMANN

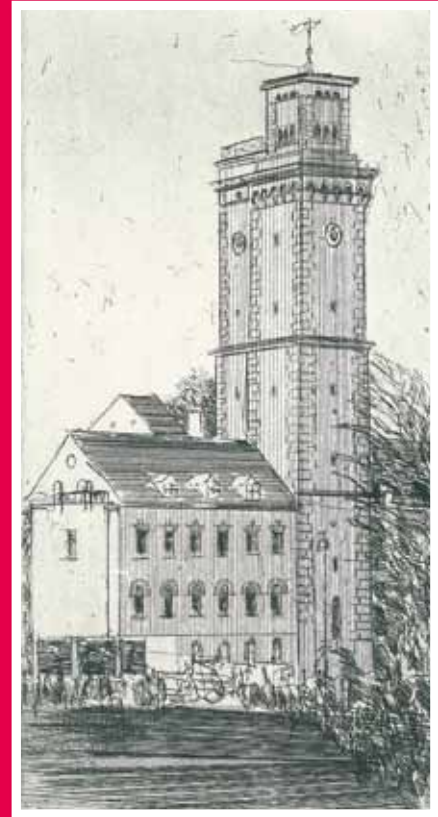
MARTIN WENZEL



Skatbrunnen, 2013, Ätzradierung, 39 x 27 cm



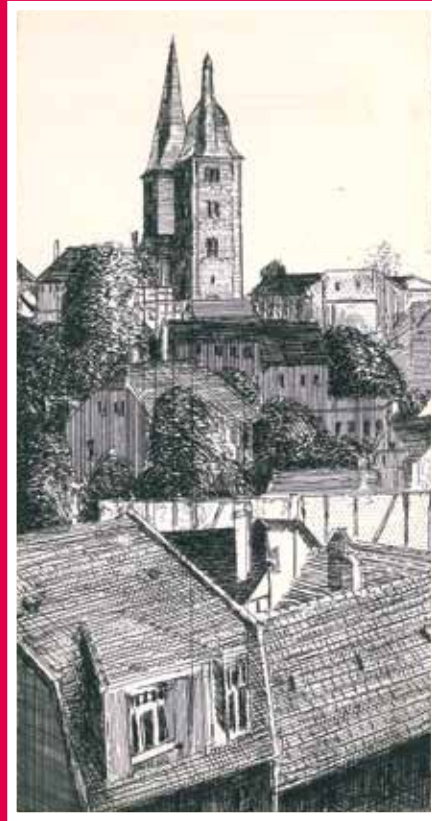
Rathaus, 2014, Aquatinta, 39 x 27 cm



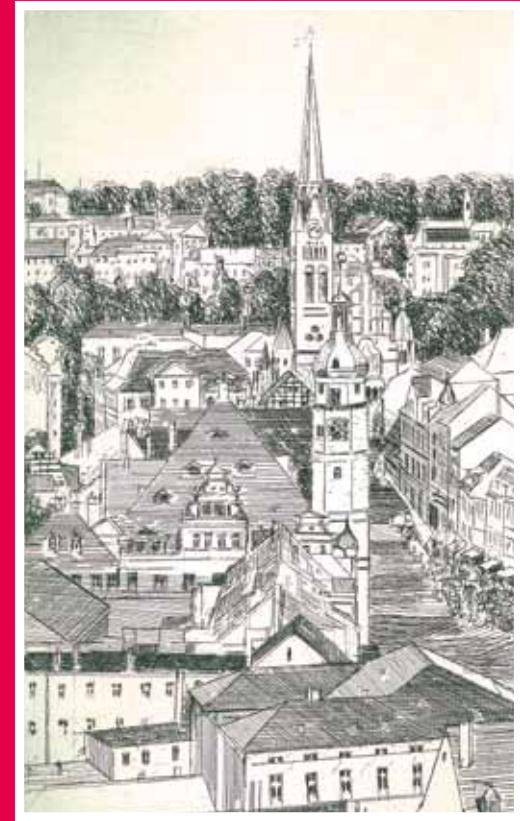
Kunstturm, 2012, Ätzradierung, 39 x 27 cm



Nikolaiturm, 2012, Ätzradierung, 39x27 cm



Rote Spitzen, 2012, Ätzradierung, 39x27 cm



Markt, 2013, Ätzradierung, 39x27 cm

# ABSATZENTWICKLUNG

## STROMVERSORGUNG

---

Die Strombedarfsdeckung von insgesamt 79.725 MWh erfolgt durch den Strombezug von der enviaM und die Eigenerzeugung durch die Blockheizkraftwerke Nord und Südost (Anteil an Strombedarfsdeckung 18 %).

Unter Berücksichtigung des betrieblichen Eigenverbrauchs und der Netzverluste verminderte sich im Geschäftsjahr 2015 die nutzbare Stromabgabe gegenüber dem Vorjahr um 1.808 MWh auf 74.883 MWh. Der temperaturbedingten Mehrabgabe an Speicherheizungskunden (+272 MWh) steht eine Minderabgabe an Tarif- und Sondervertragskunden (-2.080 MWh) gegenüber, welche insbesondere auf sinkende kundenindividuelle Stromverbräuche zurückzuführen ist.

Die Lieferung von anderen Versorgungsunternehmen an Kunden im Netzgebiet der Ewa erhöhte sich durch Kundenwechsel nur leicht um 124 MWh auf 33.038 MWh.

Im Geschäftsjahr 2015 blieben die Strompreise unverändert.

## GASVERSORGUNG

---

Der Gasbedarf für die Versorgungsgebiete Altenburg und drei Gemeinden im Altenburger Land wurde durch die WINGAS GmbH, Kassel, gedeckt. Für die Versorgungsgebiete Meuselwitz und neun Gemeinden wurde der Gasbedarf durch die E.ON Energy Sales GmbH, Essen, gedeckt.

Im Gegensatz zum Jahr 2014, welches gemäß dem Deutschen Wetterdienst das wärmste Jahr in Deutschland seit dem Beginn regelmäßiger Temperaturmessungen im Jahr 1881 war, entwickelte sich 2015 zu einem temperaturseitig relativ „normalen“ Jahr. Aufgrund dessen und dank Kundengewinnen insbesondere im Umland stieg die nutzbare Abgabe gegenüber dem Vorjahr um 23.102 MWh (d. h. 12 %) auf 208.744 MWh.

Der temperaturbedingten Mehrabgabe für Tarifkunden (Koch- und Heizgas +25.334 MWh) stand eine anbieterwechselbedingte Minderabgabe für Sondervertragskunden (-2.231 MWh) gegenüber. Die Lieferung von anderen Versorgungsunternehmen an Kunden im Netzgebiet der Ewa stieg kundenwechsel- und temperaturbedingt gegenüber dem Vorjahr um 18.395 MWh auf 158.602 MWh. Im Geschäftsjahr 2015 blieben die Gaspreise unverändert.

## FERNWÄRMEVERSORGUNG

---

Der Bedarf an Fernwärme wird ausschließlich durch die Eigenerzeugung in den Blockheizkraftwerken gedeckt. Die Wärmeabgabe erhöhte sich ebenfalls temperaturbedingt um 494 MWh (d. h. 1 %) auf 48.782 MWh. Dem temperaturbedingten Mengenanstieg wirkten zunehmender Rückbau und Leerzug in den fernwärmeversorgten Gebieten entgegen.

## WASSERVERSORGUNG

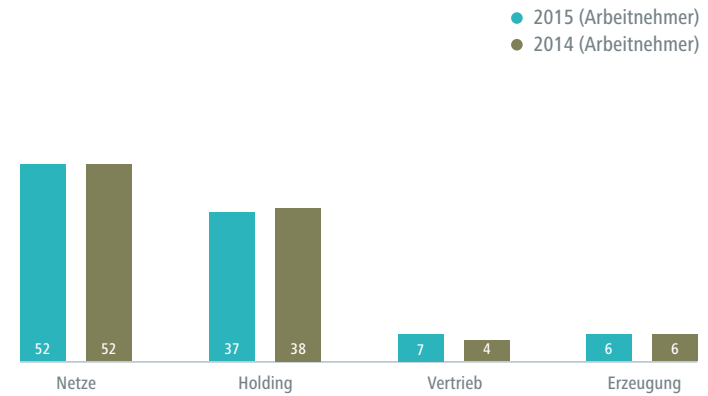
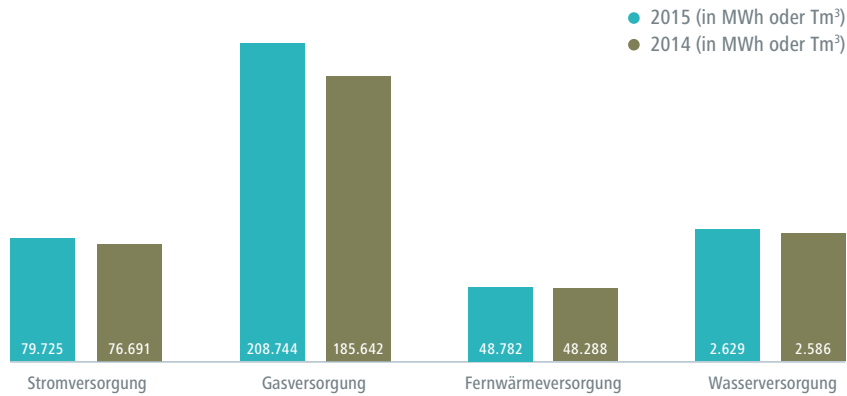
---

Der Trinkwasserbedarf wird gedeckt durch die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, Torgau, und die Thüringer Fernwasserversorgung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Erfurt.

Die Wasserabgabe stieg gegenüber dem Vorjahr um 43 Tm<sup>3</sup> auf 2.629 Tm<sup>3</sup>.

Die Abgabe an die Tarifkunden erhöhte sich um 22 Tm<sup>3</sup>, wie auch die Abgabe an Weiterverteiler um 21 Tm<sup>3</sup> stieg.





### BETREIBERLEISTUNGEN UND NEBENGESCHÄFTE

Die Erlöse aus Betreiberleistungen betreffen im Wesentlichen die Geschäftsbesorgung und Betriebsführung für den WABA. Bei den Erlösen aus Nebengeschäften handelt es sich um Weiterberechnungen für Reparatur- und Montageleistungen.

### PERSONALBESTAND

Im Geschäftsjahr beschäftigte das Unternehmen durchschnittlich 102 Arbeitnehmer. Die Arbeitnehmer setzen sich nach Bereichen wie folgt zusammen:

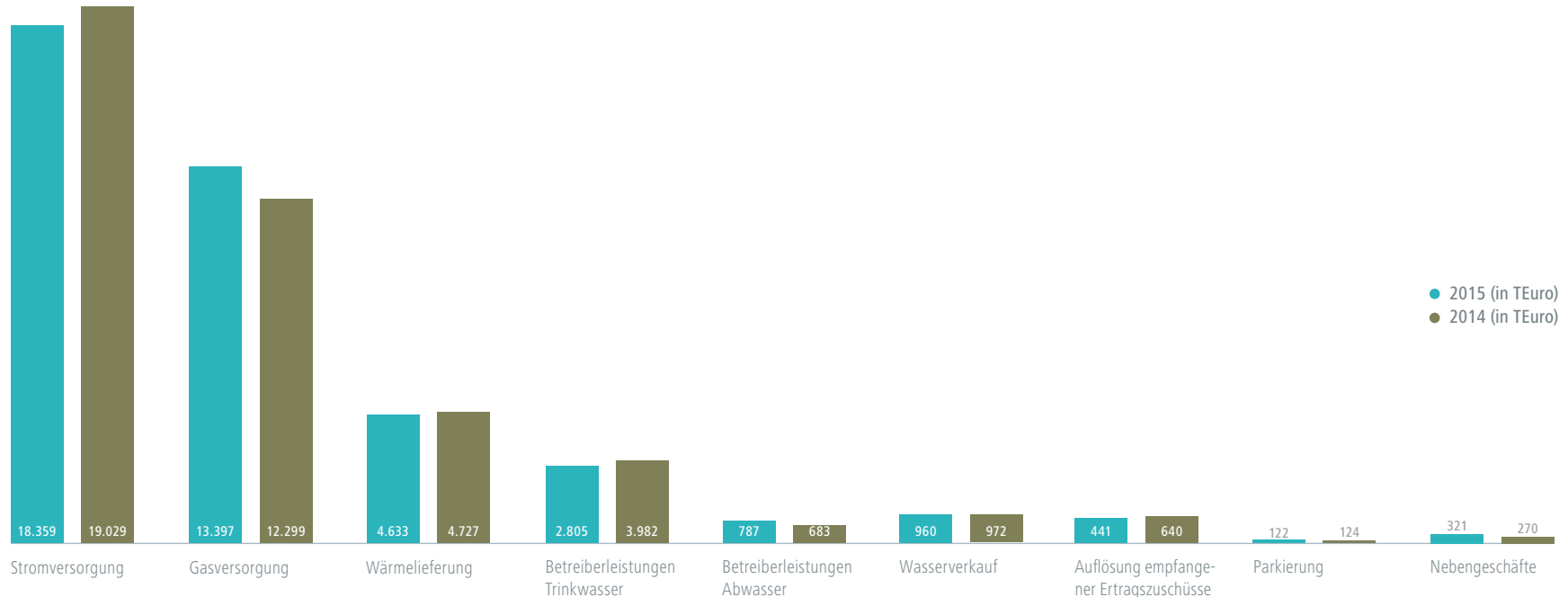
|                   | 2015       | 2014       |
|-------------------|------------|------------|
| Bereich Netze     | 52         | 52         |
| Bereich Holding   | 37         | 38         |
| Bereich Vertrieb  | 7          | 4          |
| Bereich Erzeugung | 6          | 6          |
|                   | <u>102</u> | <u>100</u> |

Zum 31. Dezember 2015 befanden sich 9 Auszubildende (Vorjahr: 12) in einem Ausbildungsverhältnis.

## ERTRAGSLAGE

Die Entwicklung der Umsatzerlöse für die einzelnen Sparten stellt sich wie folgt dar:

|                                                                | 2015          | 2014          | VERÄNDERUNG |
|----------------------------------------------------------------|---------------|---------------|-------------|
|                                                                | TEUR          | TEUR          | TEUR        |
| Stromversorgung                                                | 18.359        | 19.029        | -670        |
| Gasversorgung                                                  | 13.397        | 12.299        | 1.098       |
| Wärmelieferungen                                               | 4.633         | 4.727         | -94         |
| Betreiberleistungen Trinkwasser (einschließlich Wasserverkauf) | 2.805         | 3.010         | -205        |
| Betreiberleistungen Abwasser                                   | 787           | 683           | 104         |
| Wasserverkauf (ohne WABA)                                      | 960           | 972           | -12         |
| Auflösung empfangener Ertragszuschüsse                         | 441           | 640           | -199        |
| Parkierung                                                     | 122           | 124           | -2          |
| Nebengeschäfte                                                 | 321           | 270           | 51          |
|                                                                | <b>41.825</b> | <b>41.754</b> | <b>71</b>   |
| Stromsteuer                                                    | -1.535        | -1.550        | 15          |
| Erdgassteuer                                                   | -1.156        | -1.022        | -134        |
|                                                                | <b>39.134</b> | <b>39.182</b> | <b>-48</b>  |



### STROM

Die Verminderung der Umsatzerlöse korrespondiert mit einer verminderten Absatzmenge, insbesondere im Sondervertragskundenbereich.

### GAS

Die um 9 % gestiegenen Umsatzerlöse resultieren einerseits aus witterungsbedingt erhöhten Abgabemengen und andererseits aus Kundengewinnen im Tarifkundenbereich in fremden Netzen.

### WÄRME

Der Wärmeabsatz besteht im Wesentlichen aus der Lieferung an Sondervertragskunden. Der Umsatz aus Wärmelieferung sank um 2 % aufgrund witterungs- und rückbaubedingt nur gering erhöhten Abgabemengen, denen ein durch Preisgleitklauseln verursachter geringer Verkaufspreis entgegen wirkte.

### WASSER

Die Umsatzerlöse aus Wasserlieferungen an Weiterverteiler sind im Vergleich zum Vorjahr preisbedingt leicht gesunken. Die leicht gestiegene Wasserabgabe an die Tarifkunden betrifft den Verkauf von Wasser an den WABA.

### BETREIBERLEISTUNGEN

Die Umsatzerlöse aus der Geschäftsbesorgung und Betriebsführung für den WABA nahmen im Trinkwasserbereich um TEUR 88 ab und im Abwasserbereich um TEUR 13 ab. Die Betriebsführungsentgelte wurden auf Grundlage der Leitsätze der Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP) im Wege der Nachkalkulation ermittelt.

### ÜBRIGE

Die Umsatzerlöse aus Nebengeschäften erhöhten sich um TEUR 51. Des Weiteren werden die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse (TEUR 441, Vorjahr: TEUR 640) und die Erlöse aus dem Geschäftsfeld Parkierung (TEUR 122, Vorjahr: TEUR 124) unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.



Burgstraße, 2013, Ätzradierung, 27 x 39 cm

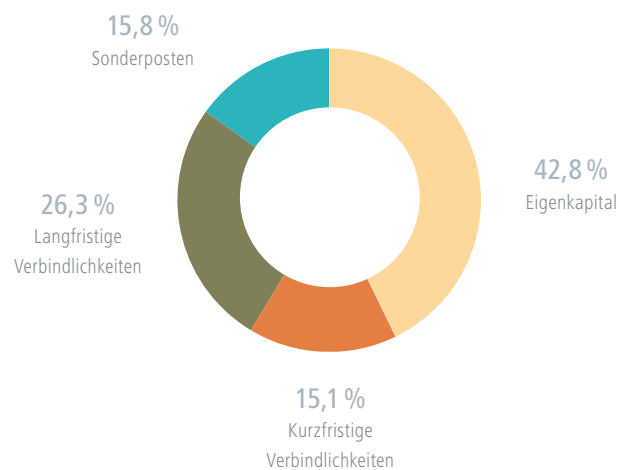


Theater, 2013, Ätznadierung, 27 x 39 cm

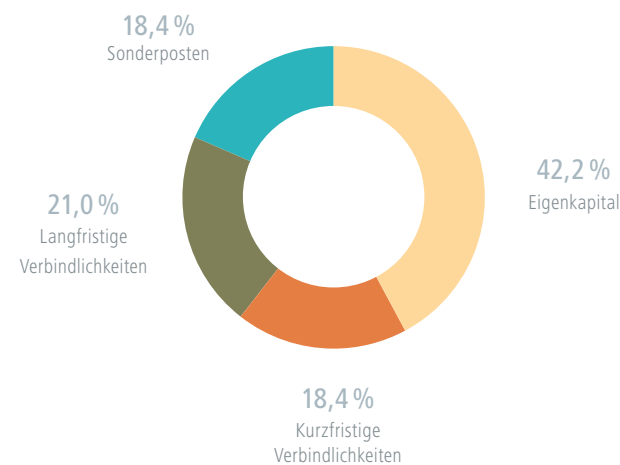
## VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen der beiden letzten Geschäftsjahre. Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden als langfristig behandelt.

|                                | 31.12.2015    |              | 31.12.2014    |              | VERÄNDERUNG |             |
|--------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|-------------|-------------|
|                                | TEUR          | %            | TEUR          | %            | TEUR        | %           |
| <b>Vermögen</b>                |               |              |               |              |             |             |
| Anlagevermögen                 | 50.373        | 81,0         | 50.976        | 80,7         | -603        | -1,2        |
| Vorräte                        | 122           | 0,2          | 151           | 0,2          | -29         | -19,2       |
| Langfristige Forderungen       | 139           | 0,2          | 177           | 0,3          | -38         | -21,5       |
| Kurzfristige Forderungen       | 5.402         | 8,6          | 5.374         | 8,5          | 28          | 0,5         |
| Flüssige Mittel                | 4.469         | 7,2          | 5.547         | 8,8          | -1.078      | -19,4       |
| Aktive Rechnungsabgrenzung     | 53            | 0,1          | 48            | 0,1          | 5           | 10,4        |
| Langfristige latente Steuern   | 1.662         | 2,7          | 905           | 1,4          | 757         | 83,6        |
|                                | <b>62.220</b> | <b>100,0</b> | <b>63.178</b> | <b>100,0</b> | <b>-958</b> | <b>-1,5</b> |
| <b>Kapital</b>                 |               |              |               |              |             |             |
| Eigenkapital                   | 26.633        | 42,8         | 26.633        | 42,2         | 0           | 0,0         |
| Sonderposten                   | 9.838         | 15,8         | 11.619        | 18,4         | -1.781      | -15,3       |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 16.342        | 26,3         | 13.242        | 21,0         | 3.100       | 23,4        |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 9.407         | 15,1         | 11.684        | 18,4         | -2.277      | -19,5       |
|                                | <b>62.220</b> | <b>100,0</b> | <b>63.178</b> | <b>100,0</b> | <b>-958</b> | <b>-1,5</b> |



Kapitalverteilung 2015



Kapitalverteilung 2014

Die Verminderung des **Anlagevermögens** ist auf die im Geschäftsjahr vorgenommenen planmäßigen Abschreibungen (TEUR 4.402) und auf Anlagenabgänge, insbesondere im Zusammenhang mit Verkäufen von Gasnetzverteilungsanlagen zurückzuführen. Gegenläufig wirkten Anlagenzugänge im Rahmen der Investitionstätigkeit, insgesamt TEUR 4.496. Die Investitionen flossen im Wesentlichen in den Neubau oder den Ersatz von Versorgungsleitungen sowie in die Modernisierung des Blockheizkraftwerks Altenburg Südost.

Die Anlagendeckung (Summe aus Eigenkapital, Sonderposten und langfristigem Fremdkapital im Verhältnis zum Anlagevermögen) verbesserte sich um 3,8 Prozentpunkte auf 104,8 %.

Die Veränderung der **Sonderposten** beinhaltet die Auflösung in Höhe von TEUR 1.950 und die Zugänge von Baukostenzuschüssen in Höhe von TEUR 169.

Die Erhöhung des **langfristigen Fremdkapitals**, welches neben Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Bilanzposten hauptsächlich die Rückstellungen und die passiven Steuerlatenzen entsprechend der Zuordnung nach Fristigkeiten enthält, resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung zu den Drohverlustrückstellungen für den ab 1. Januar 2016 übernommenen Bäderbetrieb und aus erhöhten passiven latenten Steuern.

Die Verminderung des **kurzfristigen Fremdkapitals** wird im Wesentlichen durch einen verringerten Bestand von Kundenguthaben aus der Jahresverbrauchabrechnung 2015 verursacht.

## AUSBLICK UND VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Ständiges Ziel der Ewa ist die Erhöhung der Kundenzufriedenheit und die Stärkung der Kundenbindung. Die Konzentration auf unsere Kerngeschäfte, verbunden mit einem ausgewogenen Marketing und einer permanenten kundenorientierten Geschäftsoptimierung bilden eine gute Basis dafür, dass sich die Ewa auch weiterhin erfolgreich im Energiewettbewerb behaupten kann.

In einer qualifizierten Beratung, in durchdachten und kundenorientierten Dienst- und Serviceleistungen für unsere Kunden sowie in der Unterstützung bei der Optimierung des Energieeinsatzes liegen für die Ewa die Chancen, den Anforderungen des heutigen Marktes zu entsprechen, auch in Zukunft als modernes Dienstleistungsunternehmen wahrgenommen zu werden und im Wettbewerb zu bestehen. Wesentliche Bausteine hierzu sind neben modernen und zukunftsweisenden IT-Infrastrukturen gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter. Die Ewa investiert daher verstärkt in beide Bereiche. In 2016 werden mehrere Mitarbeiter der technischen und kaufmännischen Bereiche mehrjährige Ausbildungsmaßnahmen abschließen, weitere bereiten sich auf den Beginn von Fortbildungsmaßnahmen vor.

Zur verbesserten Kundenbindung wird ab 2016 auch der von der Stadt Altenburg übernommene Bäderbetrieb beitragen.

Auch in der Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und ortsansässigen Einrichtungen oder Unternehmen liegen große Möglichkeiten, den regionalen Bezug der Ewa weiter zu verankern und gemeinsam für die Kunden und die Region zu wirken.

Seit 2009 beliefert der Vertrieb Stromkunden in anderen Versorgungsgebieten, für Gaskunden erfolgt dies seit 2010. Mit attraktiven Internetangeboten soll dieser Vertriebsbereich zukünftig weiter ausgebaut werden, um insbesondere mobile und internetaffine Kunden der Region zu halten, zurückzugewinnen oder überregional neue Kunden zu akquirieren. Zur Unterstützung dieser Aktivitäten wurde in 2012 begonnen, die neue Marke „Osterland-Energie“ im Altenburger Umland zu etablieren. Weiterhin hohe Priorität in den nächsten Jahren hat die weitere Umsetzung des Energiewirtschaftsgesetzes. Der Gesetzgeber erwartet durch die Erhöhung der Kostentransparenz eine schrittweise Senkung der Netzkosten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Verbraucherpreise. Die jährliche Einsparung von ca. 10 % der beeinflussbaren Kosten stellt eine hohe Anforderung dar. Weiterhin unklar ist, wie die BNetzA die weiter ansteigenden Kosten im IT-Bereich und beim Personal infolge der Mandantentrennung oder dem Smart Metering in der zu genehmigenden Erlösobergrenze berücksichtigen wird.

Die Ewa wird auch weiterhin auf hohem Stand in die Netze und Anlagen investieren, um die technische Versorgungssicherheit auch in Zukunft zu gewährleisten.

Für das Geschäftsjahr 2016 sind Investitionen im Umfang von TEUR 8.635 geplant, welche in Höhe von TEUR 4.749 auf den Bereich Netze entfallen.

Durch den anhaltend harten Wettbewerb im Strom- und Gasmarkt ist von einer weiteren Abwanderung von Tarif- und Sondervertragskunden zu Wettbewerbern auszugehen. Als leicht rückläufig werden auch die Absatzmengen bei Strom und Gas prognostiziert. Positiv entwickelt haben sich im



Strom



Gas



Wasser



Bäder



Wärme



Energiedienste



Vorjahr die internetbasierten Angebote der Ewa für Kunden in fremden Netzen. Die weitere Entwicklung in diesem wachsenden Segment wird positiv bewertet.

Unter Berücksichtigung der Absatzentwicklung und der weiteren Senkung von Kosten wird bei prognostizierten Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 41.944 auch im Jahr 2016 mit einem positiven Jahresergebnis vor Gewinnabführung in ähnlicher Höhe wie im Geschäftsjahr 2015 gerechnet. In den nachfolgenden Geschäftsjahren bis 2019 wird mit einem geringeren Jahresüberschuss im Schwankungsbereich zwischen TEUR 1.600 und TEUR 2.400 insbesondere durch die Übernahme des Bädergeschäfts von der Stadt Altenburg gerechnet.

Altenburg, 3. März 2016



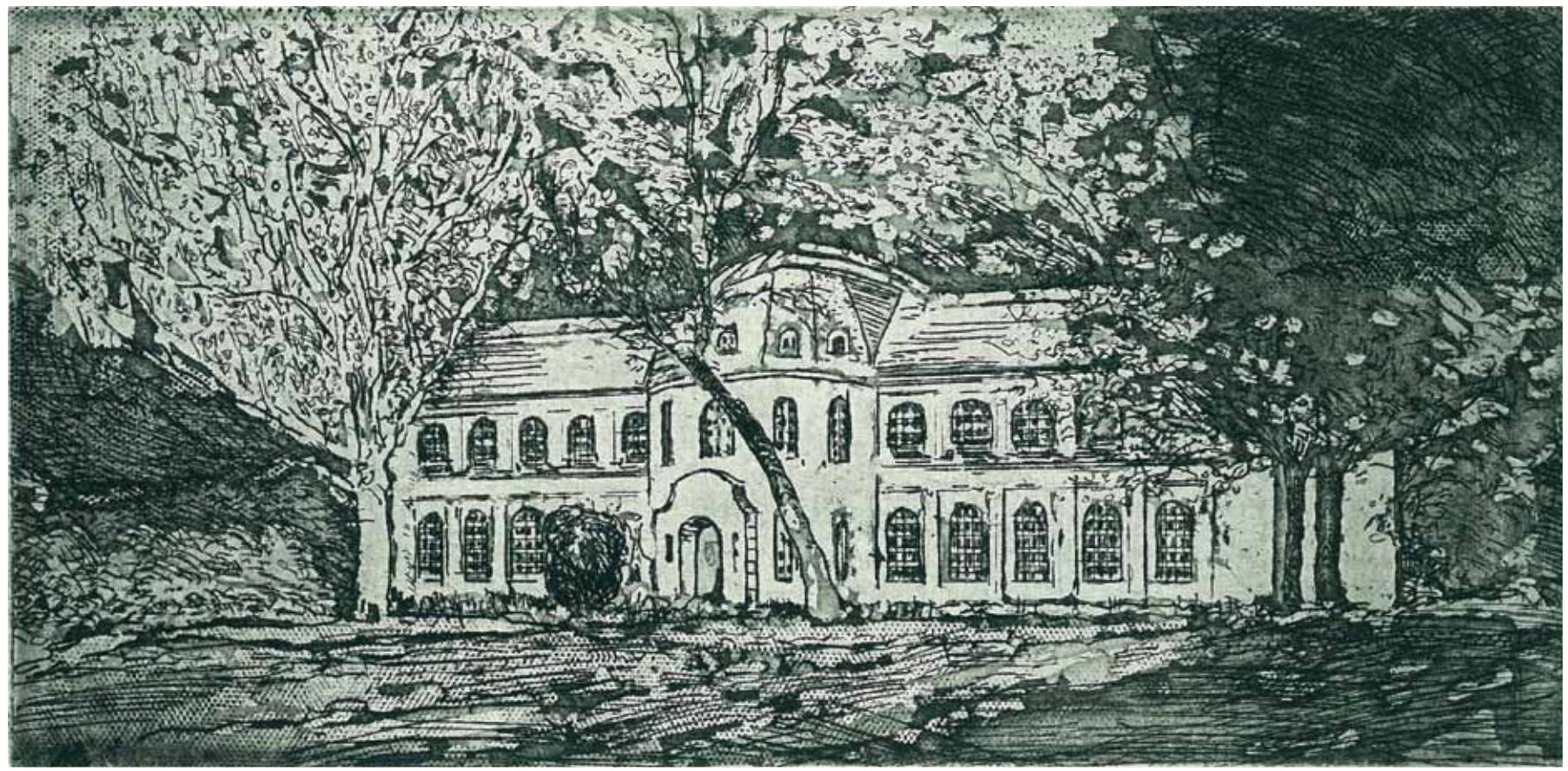
Andrea Schappmann  
Geschäftsführerin



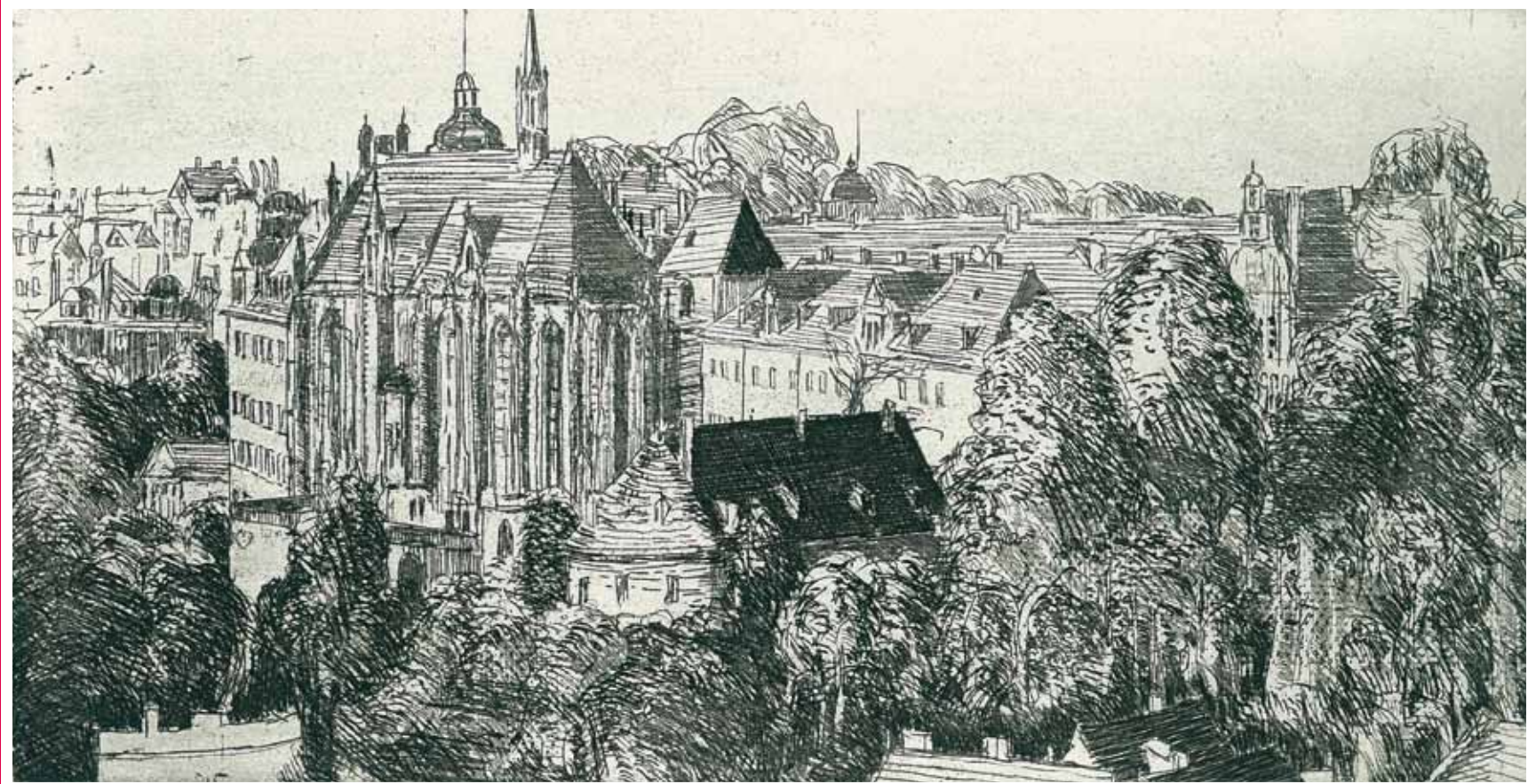
Martin Wenzel  
Geschäftsführer



Anton Geerlings  
Geschäftsführer



Mauritianum, 2014, Aquatinta, 27x39 cm



Schloss, 2014, Ätzradierung, 27 x 39 cm

## GESELLSCHAFTSORGANE

### Ewa

#### ORGANE DER GESELLSCHAFT

Geschäftsführung  
Aufsichtsrat  
Gesellschafterversammlung

#### GESCHÄFTSFÜHRER

Anton Geerlings, Altenburg  
Martin Wenzel, Altenburg  
Andrea Schappmann, Wünschendorf (seit 1. August 2015)

#### AUFSICHTSRAT IM GESCHÄFTSJAHR 2015

Michael Wolf  
Vorsitzender  
Oberbürgermeister  
der Stadt Altenburg,  
Altenburg

Kati Klaubert  
Stellvertreterin  
Mitarbeiterin Wahl-  
kreisbüro MdB Frank  
Tempel, Altenburg

Nikolaus Dorsch  
Geschäftsführer  
Innova Sozialwerk e.V.,  
Altenburg

André Neumann  
Personalleiter  
Volkswagen Automobile  
Leipzig GmbH,  
Altenburg

Peter Müller  
Friseurmeister,  
Altenburg

Unter Bezugnahme auf das Schreiben des Bundesministeriums für Justiz vom 6. März 1995 wurden unter analoger Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB keine Gesamtbezüge der Geschäftsführung angegeben, da aus dieser Angabe Rückschlüsse auf Einzelbezüge gezogen werden könnten.

Aufsichtsratsvergütungen wurden im Geschäftsjahr 2015 in Höhe von TEUR 4 gezahlt.

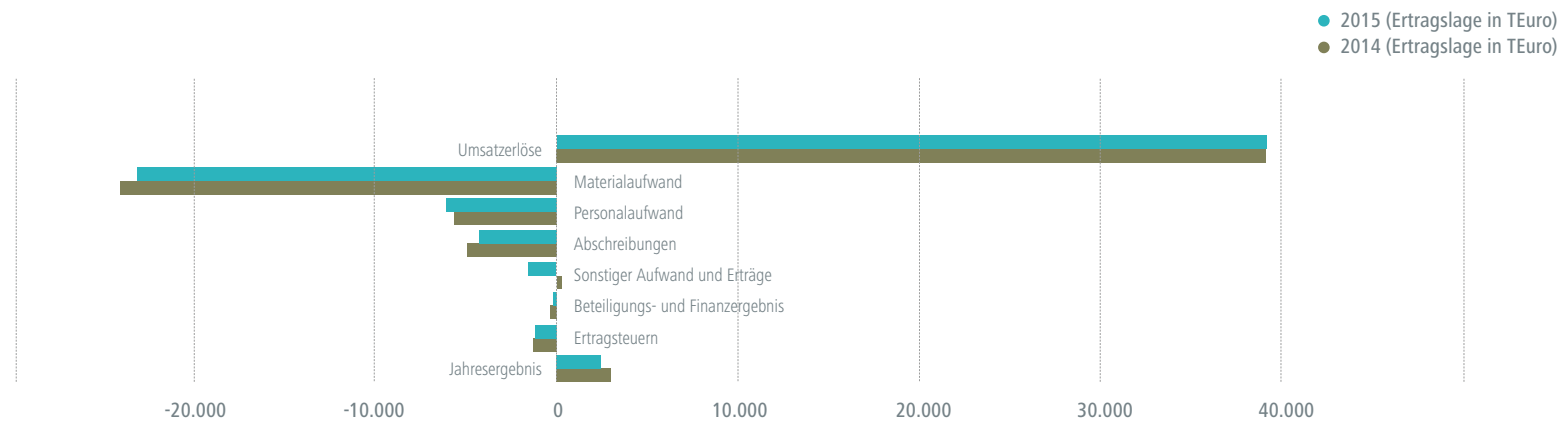
## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

|                                                                                 | STROMVERTEILUNG     | GASVERTEILUNG        |
|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------|
|                                                                                 | EUR                 | EUR                  |
| <b>AKTIVA</b>                                                                   |                     |                      |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                        |                     |                      |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                            | 39.573,57           | 28.745,68            |
| II. Sachanlagen                                                                 | 5.214.118,54        | 9.786.354,06         |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                        |                     |                      |
| I. Vorräte                                                                      | 45.498,33           | 15.256,76            |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                               | 467.156,54          | 413.607,18           |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten                               | 0,00                | 594.616,36           |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                            | 635,53              | 1.563,27             |
| <b>D. Aktive latente Steuern</b>                                                | 86.655,51           | 171.728,94           |
|                                                                                 | <b>5.853.638,02</b> | <b>11.011.872,25</b> |
| <b>PASSIVA</b>                                                                  |                     |                      |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                          | -559.982,76         | -3.739.051,59        |
| <b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>                                       | -622.631,83         | -1.152.012,61        |
| <b>C. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b> | -1.145.741,97       | -1.429.903,00        |
| <b>D. Rückstellungen</b>                                                        | -509.196,39         | -590.820,46          |
| <b>E. Verbindlichkeiten</b>                                                     | -3.016.085,07       | -4.100.084,59        |
|                                                                                 | <b>5.853.638,02</b> | <b>11.011.872,25</b> |

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2015

|                                                                                                                                           | 2015          |                      | 2014                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------------|----------------------|
|                                                                                                                                           | EUR           | EUR                  | EUR                  |
| <b>1. Umsatzerlöse</b>                                                                                                                    | 39.134.421,46 |                      | 39.181.881,29        |
| <b>2. Bestandsveränderung unfertiger Leistungen</b>                                                                                       | -43.625,74    |                      | -252,30              |
| <b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>                                                                                               | 431.067,66    |                      | 270.477,88           |
| <b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>                                                                                                   | 4.352.239,25  |                      | 3.944.120,73         |
|                                                                                                                                           |               | <b>43.874.102,63</b> | <b>43.396.227,60</b> |
| <b>5. Materialaufwand</b>                                                                                                                 |               |                      |                      |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                                                                | 20.894.880,10 |                      | 21.937.190,00        |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                                                                   | 2.321.831,76  |                      | 2.286.154,31         |
|                                                                                                                                           |               | <b>23.216.711,86</b> | <b>24.223.344,31</b> |
| <b>6. Personalaufwand</b>                                                                                                                 |               |                      |                      |
| a) Löhne und Gehälter                                                                                                                     | 5.040.591,68  |                      | 4.797.031,36         |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,<br>davon für Altersversorgung EUR 25.173,01 (Vj. TEUR 34) | 987.571,36    |                      | 934.340,56           |
|                                                                                                                                           |               | <b>6.028.163,04</b>  | <b>5.731.371,92</b>  |
| <b>7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>                                        |               | 4.401.908,53         | 4.827.756,78         |
| <b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                                                                                              |               | 5.839.275,30         | 3.573.486,19         |
| <b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>                                                                                            |               | 104.547,64           | 16.203,90            |

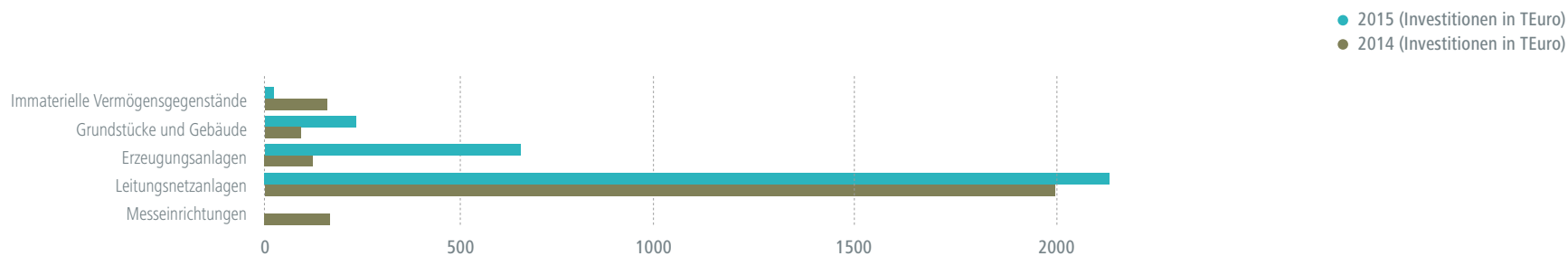
|                                                                                                                  | 2015 |                     | 2014                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|---------------------|---------------------|
|                                                                                                                  | EUR  | EUR                 | EUR                 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,<br>davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 17.642,64 (Vj. TEUR 47) |      | 306.352,82          | 397.980,49          |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                                                 |      | <b>4.186.238,72</b> | <b>4.658.491,81</b> |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                         |      | 1.173.413,59        | 1.231.609,55        |
| 13. Sonstige Steuern                                                                                             |      | 501.717,29          | 419.482,83          |
| 14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne                                                   |      | 2.511.107,84        | 3.007.399,43        |
| 15. Jahresüberschuss                                                                                             |      | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |



## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

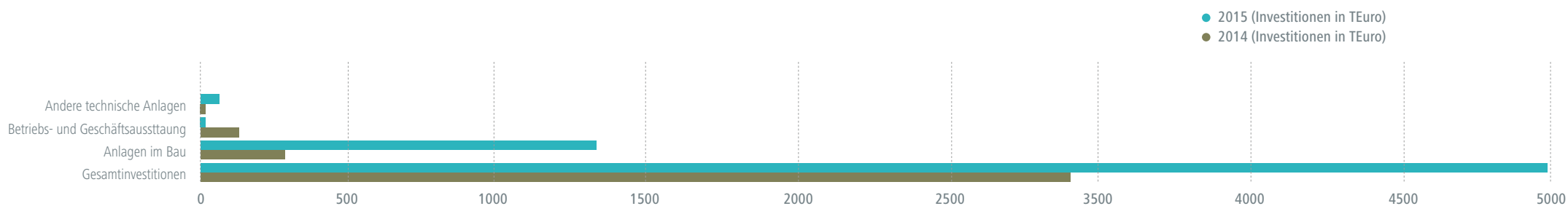
|                                                                                                         | 01.01.2015            | ZUGÄNGE             | ABGÄNGE             | UMBUCHUNG   | 31.12.2015            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|-------------|-----------------------|
|                                                                                                         | EUR                   | EUR                 | EUR                 | EUR         | EUR                   |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                             |                       |                     |                     |             |                       |
| Lizenzen und Software                                                                                   | 3.182.448,15          | 27.126,00           | 0,00                | 0,00        | 3.209.574,15          |
|                                                                                                         | <b>3.182.448,15</b>   | <b>27.126,00</b>    | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b> | <b>3.209.574,15</b>   |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                                                                  |                       |                     |                     |             |                       |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 9.508.415,63          | 242.548,34          | 1.480,74            | 0,00        | 9.749.483,23          |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                                                     | 130.673.827,02        | 2.887.887,47        | 3.738.345,79        | 169.284,18  | 129.992.652,88        |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                   | 1.315.252,36          | 24.473,54           | 16.760,32           | 0,00        | 1.322.965,58          |
| 4. Anlagen im Bau                                                                                       | 283.283,53            | 1.314.379,77        | 0,00                | -169.284,18 | 1.428.379,12          |
|                                                                                                         | 141.780.778,54        | 4.469.289,12        | 3.756.586,85        | 0,00        | 142.493.480,81        |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                                                                            | <b>144.963.226,69</b> | <b>4.496.415,12</b> | <b>3.756.586,85</b> | <b>0,00</b> | <b>145.703.054,96</b> |

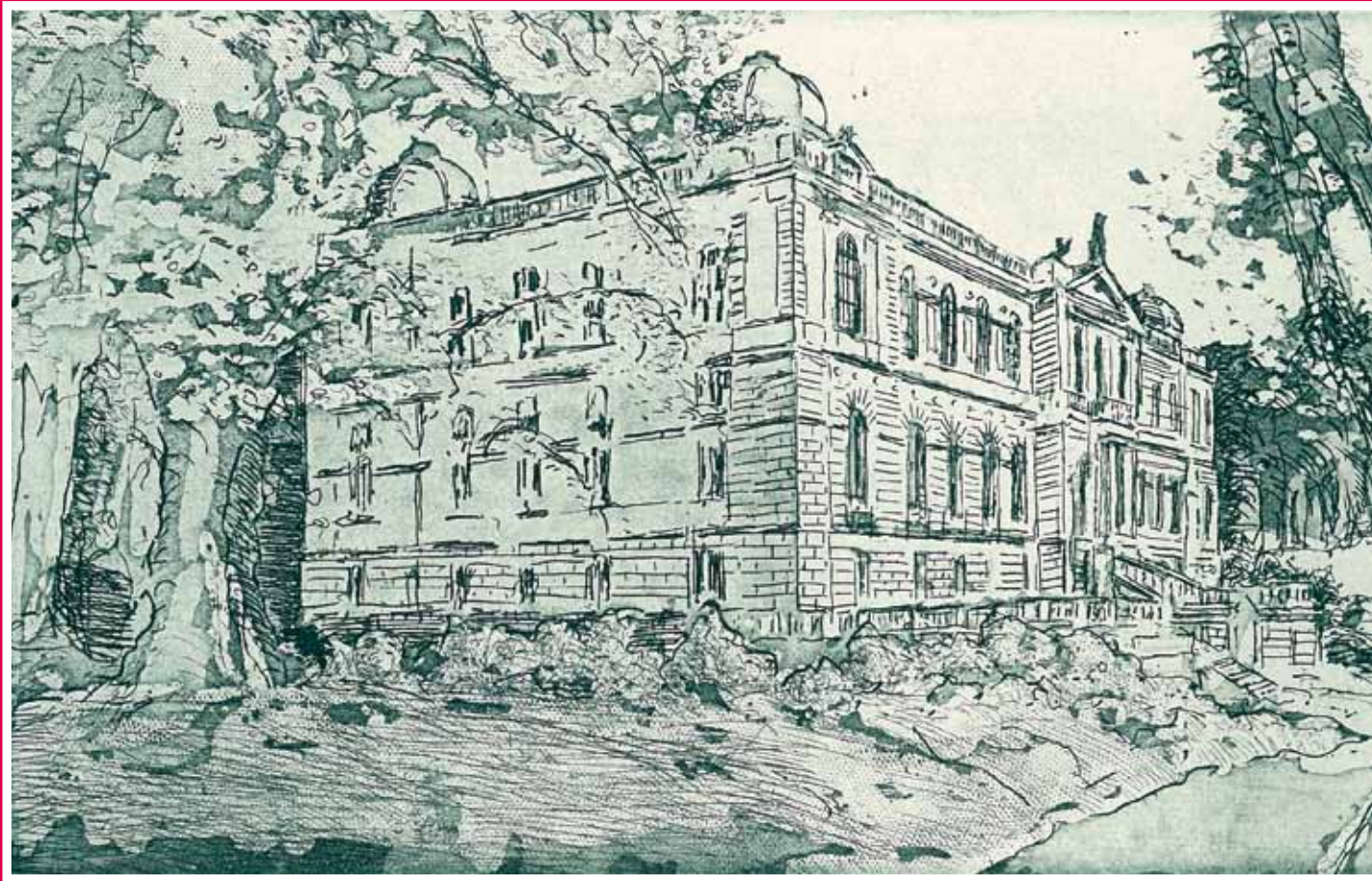
Anschaffungs- und Herstellungskosten





|                                                                                                         | Abschreibungen       |                     |                     | Restbuchwerte        |                      |                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|                                                                                                         | 01.01.2015           | ZUGÄNGE             | ABGÄNGE             | 31.12.2015           | 31.12.2015           | 31.12.2014           |
|                                                                                                         | EUR                  | EUR                 | EUR                 | EUR                  | EUR                  | EUR                  |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                             |                      |                     |                     |                      |                      |                      |
| Lizenzen und Software                                                                                   | 2.770.713,15         | 162.505,00          | 0,00                | 2.933.218,15         | 276.356,00           | 411.735,00           |
|                                                                                                         | <b>2.770.713,15</b>  | <b>162.505,00</b>   | <b>0,00</b>         | <b>2.933.218,15</b>  | <b>276.356,00</b>    | <b>411.735,00</b>    |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                                                                  |                      |                     |                     |                      |                      |                      |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 3.748.083,87         | 248.851,34          | 0,00                | 3.996.935,21         | 5.752.548,02         | 5.760.331,76         |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                                                     | 86.449.674,02        | 3.905.530,65        | 3.042.875,79        | 87.312.328,88        | 42.680.324,00        | 44.224.153,00        |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                   | 1.018.953,36         | 85.021,54           | 16.719,32           | 1.087.255,58         | 235.710,00           | 296.299,00           |
| 4. Anlagen im Bau                                                                                       | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 0,00                 | 1.428.379,12         | 283.283,53           |
|                                                                                                         | <b>91.216.711,25</b> | <b>4.239.403,53</b> | <b>3.059.595,11</b> | <b>92.396.519,67</b> | <b>50.096.961,14</b> | <b>50.564.067,29</b> |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                                                                            | <b>93.987.424,40</b> | <b>4.401.908,53</b> | <b>3.059.595,11</b> | <b>95.329.737,82</b> | <b>50.373.317,14</b> | <b>50.975.802,29</b> |

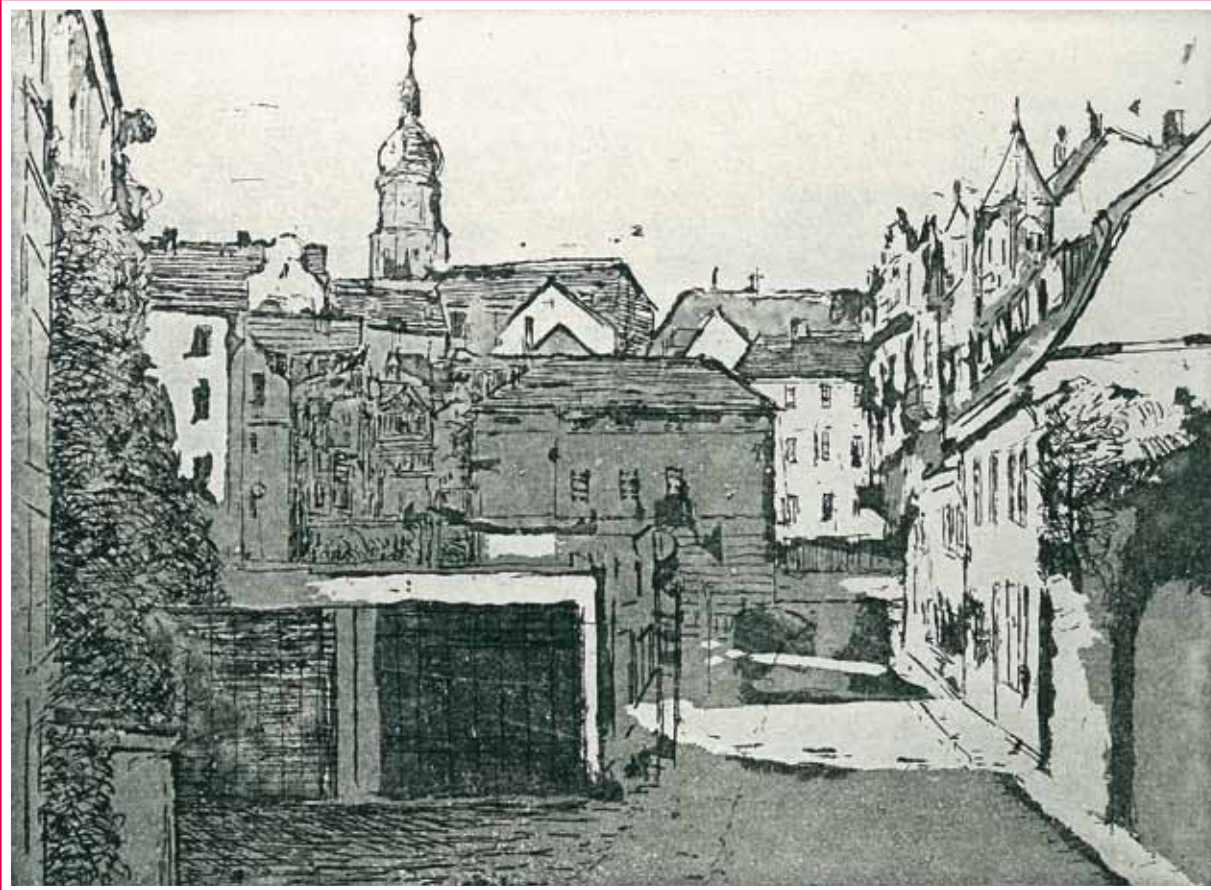




Lindenau-Museum, 2014, Aquatinta, 27 x 39 cm



Stadt Dessau, 2012, Ätzradierung, 27 x 39 cm



Hinter den Röhren, 2014, Aquatinta, 27 x 39 cm

**ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG ALTENBURG GMBH**

Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg

Tel.: 03447 866-444 | Fax: 03447 866-109

E-Mail: [ewa@ewa-altenburg.de](mailto:ewa@ewa-altenburg.de) | Internet: [www.ewa-altenburg.de](http://www.ewa-altenburg.de) | [www.osterlandenergie.de](http://www.osterlandenergie.de)

**Impressum**

Satz/Gestaltung\_Verlagsgruppe Kamrad, Altenburg | Foto\_Carsten Schenker | Druckerei\_winterwork, Carl-Zeiss-Straße 3, 04451 Borsdorf